

**Grundstücks- An- und Verkäufe.**  
**Günstige Gelegenheiten!**  
 In bester Lage von Dresden-Altstadt, verkehrte meine gut gebaute und geordnete Villa mit 10 Zimmern, 10000 M. wertvoll, wenn 10-12000 M. bar abgezahlt werden. Off. unt. D. N. 1964 Rudolf Mosse, Dresden.

**Billige, moderne Villen,**  
 14, 18, 27 Mille, verkauft 1 H. 1 postl. Seidelberg 10 gr. St. Gart., bbb. Schul., Luftkurort.  
 In meinem **Baustellen-Komplex,** dessen Wertung in 1 bis 2 Jahren bedeut. Gewinn sichert, suche einen **Teilhaber** in 11000 M. Off. u. S. N. 247 in die Exp. d. Bl.

**Gutgebäude,** passend für **Leinwandhandel,** wofür gutes Abzugsgebiet, auch für **Leinwandhandel** usw., da **Stadtbahn** zu verim. in **Coschütz Nr. 12.**

**Baustellen-Verkauf.**  
 2 Gebäudeflur, w. an 3 Stroßgängen, in best. Ort bei A. 10000 M. gleich in der Nähe a. gr. Fabrik gebaut wird, somit eine **reelle Spekulation**, ca. 2000 M. groß, für den bill. Preis v. 3000 M. an solide Unternehmer ohne Anzahlung zu verkaufen. Off. unt. C. 9125 in die Exp. d. Bl.

**Einfam. Villa**  
 enth. ca. 6 Zimmer nebst Zubeh., mind. 1500 Qm Garten, zum Preis bis 24000 M. bei jeder Anzahlung, event. Anzahlung, die Anzahlung bedingt. Auf. Off. unt. von Besiggen u. T. T. 281 in die Exp. d. Bl. erb.

**Geschäfts-An- und Verkäufe.**  
**Kaufe Geschäft,** wenn Industriekonten m. festlich. Einb. d. u. fl. Villa m. n. 5000 M. Belastung in Zahlung gen. wird. Diskretion gewährt. Off. u. Z. 971 a. Haasenstein & Vogler, Dresden.

**Bäckerei-Verkauf.**  
 Reine in fl. Stadt d. Oberlauf, Nähe v. Gölitz, im belebtesten Viertel, wofür 3 Fabriken geogr. vort. Bäckerei verkauft sofort anfert. preiswert. Off. unt. C. S. 1917 Annoncen-Expedition C. Schenck, Gölitz.

**Restaur. od. Gasthof**  
 wird sofort zu pachten gesucht. Bester Ort nicht ausgebl. 10000 M. Off. u. A. B. 10000 in die Exp. d. Bl.

**Al. Restaurant**  
 wegen Famil. Verh. fol. zu verk. Off. unt. Q. C. 75 in die Exp. d. Bl. ar. Klosterstraße 5.

**Rentabl. Unternehmen gesucht.** Reingewinn nicht unter 3000. Anzahlung nach Uebereinkommen. Offerten unter U. D. 250 Exp. d. Bl.

**Produkt. u. Grünw. Geschäft**  
 neu. Drehmangel fränk. Arbeit, 1000 M. zu verk. Off. u. S. P. 264 in die Exp. d. Bl.

**Milch- und Butter-Geschäft,** 1000 M. zu verk. Off. u. S. P. 264 in die Exp. d. Bl.

**Materialwaren-Geschäft**  
 auf d. Lande zu pachten oder zu kaufen gesucht. Offerten erbet. unter P. S. 549 an den **„Invalidentenbank“** Dresden.

**Klempnerei**  
 ohne Ladengeschäft, gute Rumbich, mit sämtl. Maschinen in industriereicher Stadt Schönewitz zu verk. Näh. bei O. Franke, Dr.-W., Johann Weyer-Str. 18.

**Restaurations**  
 zu verkaufen **Alaunstraße 12.**

**Zwecks Ehe**  
 w. Intell., i. S. u. R. 22 Jähr. Kräftig, Bräunlich, v. mittl. Figur, ang. Beruf, mit gütlich. oder in sich. Lebensstellung. befinde. Herrn in Verbindung zu treten. Off. u. G. 9120 Exp. d. Bl.

**Streng reell!**  
 Diskretion ist Ehrensache. Agenten erbeten. Ein junger Defononm, 33 J. ev., Besitzer eines herrschaftlichen Hauses in guter Lage, 75000 M. Vermögen, sucht hierdurch mit einer Defononmstochter, welche ein Vermögen nicht unter 30000 M. besitzt, behufs späterer Heirat in Verbindung zu treten. Offerten unter H. 9130 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**PODSZUS u. Frau,** Berlin, u. d. Linden 14, vermitteln reiche Heiratsvermittlungs-Ges. Stabl. 1883. Tel. I. 7835.

**Christl. Kaufmann, Witw.,** 30 Jahre alt, aus hochang. Familie, sucht Bekanntschaft einer Dame, event. Witwe, zwecks baldiger **Heirat.** Suchender befindet sich in leitender Stell. bei einer gr. Unternehmung; Jahreseinkommen 4000 M. vorl. Spät. Vermögen betr. 10000 M. Charakter beständig. Einw. wünsch. wird erwünscht und sichergestellt. Agenten absolut zwecklos. Offerten mit Bild erbeten u. H. 5000 an **Daasenstein & Vogler, Leipzig.**

**Zwei feingebildete Damen,** auch achtbarer Familie, 23 J., angenehme Ausg., vermögl., wünsch. Weg. Mangel an Bekanntschaft zwei feingebildete Beamte oder studierende Herren kennen zu lernen, ev. späterer Heirat. Off. mit Aug. d. Verb. unt. T. H. 272 bis 21. d. M. Exp. d. Blattes erbeten.

**Ein Witw., mittelgr., dunkelblond gelodetes Mädchen,** dienend. Stand, mit fl. erpant. Vermögl. u. gut. Charakter, sucht Bekanntschaft mit e. ehrenhaften, soliden Herrn behufs späterer **Verheiratung.** fl. Beamter od. bef. Professionist bevorzugt. Nur ernstgemeint, nicht anonyme Off. u. A. 360 in der Postamt 6, Dresden-Alt.

**Reell!**  
 Best. Professionist, 27 Jahre, Hausbesitzer, in gut. Verhältnissen, Provinzialstadt unweit Dresden, wünscht die Bekanntschaft eines aut. wirtsch. Mädchens, nicht unter 23 Jahren, zwecks baldiger **Heirat.** Dien. Standes nicht ausgebl. Nur ernstgem. Offerten mit Angabe d. n. d. Verhältnisse unter Z. 9120 in die Exp. d. Bl. erbeten. Vermittler and anonym zwecklos.

**Ein Kaufm., Mitte zwanzig, Inhaber eines Großgeschäfts,** wünscht mit einer Dame aus best. Stande, nicht über 24 J., zwecks späterer Heirat Bekanntschaft anzuknüpfen, da es ihm an anderer Gelegenheits hierzu fehlt. Diskr. Ehrensache. Agent. erbeten. Ernstgemeint. Anzeig. mit Photogr. u. Vermögensangabe erbitte unt. U. 35957 Exp. d. Bl.

**Heirat.**  
 Ein Witwe eines Bierbrauers, 22 J. alt, Christin, besitz 200000 M. Vermögen, suche mangels an Verbindung auf diesem Wege Gatten. Anträge, nicht anonym, unter **„Alteinstehend“** an die Ann.-Exp. **H. Gerßhoff, Budapeß, Jambellagasse 10.**

**Aufrichtig!**  
 Zwei Freunde, gutst. Kaufm., 27 J. zwanzig, wünsch. ehrend. Annäherung a. wirtsch. geb. Damen aus guter Familie. Nur Damen bis 23 J. alt, angen. Erschein., mit etw. Verm., w. geb., nicht anonyme ausführb. Verwerb. unt. T. L. 273 Exp. d. Bl. zu richten. Vermittler verb. **Strenge Diskr.**

**Heirat**  
 mit best. Bräuten oder Privatun ohne Kinder, im gleichen Alter u. Verhältnissen lebend. Offerten unter L. 9133 Exp. d. Bl.

**Empfehlung!**  
 Das Heiratsvermittl.-Institut der Frau Johanna Köhl, Marienstraße 32, pr., besteht seit 15 J. Es erfreut sich eines guten Rufes, nicht auf eine reiche geeignete Tätigkeit zurück und bedient sich der strengsten Reellität u. Diskretion. Viele glückliche Ehen hat es zustande gebracht, dafür bürgen zahlreiche Zeugnisse.

**Heirat.**  
 Fabrikbeamter (Kaufm.), Witwe ohne Kinder, ev. Erde 3er, statl. Erschein., geb. Militär, gesund u. solid, mit hübsch. Einrichtung u. 2400 M. Einkomm., bei angereich. Dresdener Firma in Lebensstellung, sucht sich wieder glücklich zu verheiraten. Jährlich 1000 M. Pension aus Stadt oder Land, Büchel u. wirtsch. Bildung, von Gemüt und Herzensbildung, welche die Glückseligkeit der Frauen schenken wollen, wed. erbeten. Off. niederzuliegen unter O. J. 521 **„Invalidentenbank“** Dresden.

**Kaufe mit guter 2. Hausbyp. kleines Bielt.**  
 sobald mir 4-5000 Mark bar herausgezahlt werden. Gefällige Offerten unter P. 986 an **Daasenstein & Vogler, Dresden.**

**Heirats-Gesuch.**  
 Kaufmann, Inhab. angelegener Firma, hohes Einkommen, 34 J., schlank, mittlere, vornehme Erscheinung von sehr vortheilhaftem Aussehen, sucht die Bekanntschaft einer nur hübschen jungen Dame von Geist und Gemüt mit Verstand für gebl. Lebensführung zu machen. Offert. mit Bild erbet. **R. Z. 875** an d. **„Invalidentenbank“** Dresden.

**Verheiratung.**  
 Dieses Gesuch ist streng reell. Off. unter S. R. 256 in die Exp. d. Bl. erb.

**Ein gutgebildeter Witwer, Mitte 40er J.,** wünscht sich wieder glücklich zu **verheiraten.** Geheite Damen ohne Kinder, m. etw. Vermögl., w. geb., ausführb. Off. u. U. J. 204 Exp. d. Bl. niederzuliegen. Diskr. Ehrens.

**Aufrichtig!**  
 Anständiger, solider Herr, geb. Militär, welcher ein herrliches Restaurant übernehmen will, wünscht sich zu **verheiraten.** Wirtsch. Dame, bis 25 J. alt, mit 10000-20000 M. Vermögen, welche gesonnen ist, einen eigenen Herd zu gründen, wird erbeten, werte Off. unt. F. F. **„Invalidentenbank“** Weichen abzugeben. Diskretion Ehrensache. Vermittler erbeten.

**Reell. Bald. Heirat.**  
 Solider Witwer, 31 Jahre alt, hübsch. Figur, mit sehr gutem Einkomm., Besitzer v. schön. Landhaus, sucht die Bekanntschaft einer aut. Dame oder jungen Witwe mit etw. Vermögen, die auch Liebe zu ein paar Kindern hat. Off. u. T. S. 280 Exp. d. Bl.

**Reell. Bald. Heirat.**  
 Geb. Fel., kath. Beamtenst., m. e. n. g. Tausend M., w., wo sie wenig Geleg. hat, in Gesellschaft zu kommen, weil ebenfalls, die Bef. eines fl. Herrn Beamten od. Lehrl. zwecks **Heirat.** Reelle Anträge unt. U. Q. 301 Exp. d. Bl. erb.



**Geschäfts-Übernahme.**

Einem sportliebenden Publikum hiermit zur gest. Kenntnisnahme, daß ich am heutigen Tage das altrenommierte, seit ca. 60 Jahren bestehende **Buhlertsche Reit- und Fahr-Institut** käuflich übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, dasselbe nach jeder Richtung hin in offer. bewährter Weise weiterzuführen, und wird es mir, als Besitzer des **Neustädter Tattersalls, Niedergraben 5,** ein leichtes sein, allen Wünschen eines geehrten Publikums gerecht zu werden.  
 Dresden, am 20. September 1903.

**Alfred Beyer, Königl. Sächs. Kommissionsrat.**  
**Versteigerung. Donnerstag, den 24. Septbr., vorm. 10 Uhr** gelangt auf dem Speicher der Transports- und Lagerhaus-Alt-Gesellschaft, vorm. G. Thamm, **Altstädter Elbkai, im Gehege, 1076 Stück neue Müllkästen (im ganzen)** (für Rechnung wen es angeht) gegen Vorzahlung zur Versteigerung. **Bernhard Canzler, Ratsauktionator u. verpfl. Taxator.**

**Versteigerung. Mittwoch, den 23. Sept., vorm. 10 Uhr** an, gelangt **Neuegasse Nr. 38** das zum Konkurs des **Restaurateurs Bernhard Rothe** gehörige **Restaurations-Inventar,** als: 180 Wein- und Likörflaschen, Porzellan- und Glasgeschirr, Weiser, Gabeln, Restaurationsmäpfe, Gasleuchter, 31 bid. Lische, Spielzeuge, 135 Stühle, Bettstellen, 2 Sofas, 2 Bulte, 2 Sessel, div. Bänke, Uhren, Spiegel, Bilder, Rückenmöbel, 1 Fischkranz, sowie um 11 Uhr: 1 Pianoforte von **Mannfeldt & Notel, Dresden, 1 Billard mit Zubehör, 1 Bierapparat mit 5 Stechhähnen, 1 Holzwanne mit Glascheibe, 1 Brückenwaage, 1 Kandelaber, 7 Efeuwanne, 2 Satz Kegel mit 30 Kugeln, 17 Bände Meyers Konvers.-Lexikon etc. **Bernhard Canzler, Ratsauktionator und verpfl. Taxator.****

**Dank.**  
 Im Interesse der leidenden Menschheit halte ich es für meine Pflicht, nachstehendes zu veröffentlichen. Infolge Influenza bekam ich ein Halsleiden und nach Beilegung desselben stellten sich Schmerzen im ganzen Körper ein, sowie ein **immerwährender Druck auf den Nacken,** das Gehen fiel mir schwer, es zeigten sich **Atembeschwerden,** und fiel mir, irgend eine Kleinigkeit zu tragen, sehr schwer. Mein Kopf war mir schwer, ja selbst das **Augenlicht** und das **Gehör** waren schwach geworden. Schlechter Schlaf, Appetitlosigkeit und trüger Stuhlgang, sowie Mattigkeit und immerwährende kalte Füße machten mir meinen Zustand und mein Sein immer unangenehmer. Trotz meines hohen Alters v. 78 Jahren wollte ich, obgleich ich viele ärztliche Hilfe erfolglos angewandt, immer noch auf Besserung meiner Leiden. Aufmerksam geworden auf die **Dittmarische magnetische Behandlungsmethode, Dresden-Alt., Wittichaustr. 15** (Ecke Straußw.), begab ich mich am 3. Juli d. J. dorthin hin. Der Erfolg dieser einfachen Kur blieb nicht aus, nach wenigen Tagen erfuhr ich ein längeres Schlaf; es zeigte sich Appetit, der lästige Magenruck, sowie die Mattigkeit verschwand allmählich und vor allen Dingen bewandelte sich die träge Stuhlverstopfung in eine tägliche normale Funktion. Nach mehrwöchentlichem Gebrauch dieser einfachen Kur, bei welcher man nicht der geringsten Gefahr entgegen geht, sondern nur profitieren muß, indem die erkrankte Lebenskraft durch die Ausströmung der in dem Magnetisierenden innewohnenden Kraft neu erfrischt und geläutert wird, fühle ich mich jetzt recht wohl und munter unter Anbetracht meines hohen Alters. Ich kann meiner Freude darüber keinen anderen Ausdruck geben, als daß ich hierdurch die Dittmarische Kur empfehle; gleichzeitig spreche ich dem Herrn **Wittichen**, der es sich durch seine Nähe sehr angelegen sein ließ, mich gesund zu machen, meinen besten Dank aus und wünsche ihm auf seiner langjährigen Bahn, die er wohl vor sich hat, von Herzen Glück, möge er recht vielen kranken Menschen die frohe Genesung wiedergeben. Zu näherer Auskunft gern bereit. **K. A. E. u. I. Albertstr. Nr. 3, d. 11. Sept. 1903, Friedrich Michalski, Privatier.**

**Pferde-Lizitation und Pferdemarkt.**  
 Am 2. Oktober und eventuell fortsetzungsweise am 3. Oktober l. J. gelangen von 9½ Uhr vormittags beginnend in den Räumen des **Tattersall in Budapest (Kerepest-ut.)** aus den k. u. k. ungarischen Staatspferdezucht-Anstalten überzählige junge Stuten und Galtstute zur Auktion.  
 Bei dieser Auktion verhandelt die **Budapester Tattersall-Gesellschaft** ebenfalls am 27., 28. und 29. Septbr. l. J. einen **Luxuspferdemarkt** und schließlich am 11., 12. und 13. Oktober l. J. daselbst einen mit Denglischschau verbundenen **Hengstenmarkt.** Die Beschreibung der zum Verkauf gelangenden Pferde und die die Detailbedingungen enthaltenden Auktions-Kataloge können gegen Einzahlung der Postkarte von der **„Tattersall-Direktion“** Budapest oder von der **Redaktion der „Pferdeverkaufs- und Jagdliste“, Emerich Protivinsky, Wien XVIII.,** bezogen werden.  
**Budapeß, im Monat September 1903.**

**Der Königl. Ung. Ackerbau-Minister.**  
 Ein mit einem großen Transport befr. **Holsteiner Wagenpferde,** sowie **dänischer Arbeits-Pferde** eingetroffen und stehen dieselben unter Garantie von Montag den **21. September** an bei mir zum Verkauf. **Dresden-Alt., Seckstraße 30. Tel. II. 2197.**

**Pferde,**  
 Brauner u. Fuchs, mitteljährig, fromm u. zuverlässig im schweren Zug, gute Reine, für 1000 M. zu verkaufen, auch einzeln. **Blauen, Florstraße 6** (nahe Zwölzauer Straße), Petroleum-Geschäft.

**Pferde-Verkauf.**  
**Wallach, braun, mitteljährig,** fehlerfrei, schöne Figur, im Schw. u. leicht. Zuge ein- u. zweispänn. sicher, 160 Stm., Preis **400 M. Schimmelwallach, alt, Einjähriger, auß. Land, 150 M. Ferdinandstr. 21, Stallgebäude, od. Weißgasse 4 bei **Max Wolf.****

**4 mitteljährige Pferde,** gut auf den Beinen und gute Fieber, werden in Pension gegeben oder verkauft. **Schützenhaus Schandau.**

**1 Paar Pferde,** Zücht. beide 6jährig, mittelstark, 1,70 hoch, passend für Gutsbesitz. und Hektarwert, sind wegen wenig Arbeit preiswert zu verkaufen. in **Dresden-Pieschen, Döbberer Straße 34.**

**2 starke Pferde** stehen zu verkaufen **Autonfr. Nr. 37, Hinterhaus 1. Et.**  
**Ungarische br. Stute,** 108 cm hoch, 12 J., ist von ein. Herrn, der seine Uebung beendet, für 750 M. zu verkaufen. Zu besichtigen **Reisbahn Wlad, Lindenaufstraße 88.**

Seite 15 „Fresener Nachrichten“ Seite 15  
 Sonntag, 20. September 1903 Nr. 261